

JAHRESBERICHT 2021

SP REGION BERN-MITTELLAND



1. Einleitung

Liebe Genoss:innen

2021 war erneut ein herausforderndes und für viele Menschen ein nicht einfaches Jahr. Als Regionalverband hatten wir uns bereits im Vorjahr rasch an die neuen Gegebenheiten angepasst und Parteitage und Sitzungen online durchgeführt. Ins Berichtsjahr starteten wir online: Am Parteitag vom 17. März 2021 stellte sich Ladina Kirchen als Kandidatin für das Regierungsstatthalteramt vor. Auch konnten wir mit Eva Schmid die neue Parteisekretärin begrüßen und mussten zugleich Michael Sutter, ihren langjährigen Vorgänger in diesem anspruchsvollen Amt, verabschieden. Das erste Halbjahr 2021 stand dann ganz im Zeichen des Regierungsstatthalter:innen-Wahlkampfes, an dem die Sektionen, viele Genoss:innen und ein engagiertes Wahlteam tatkräftig mitwirkten.

Obwohl mir der physische Austausch mit den GL-Mitgliedern nach wie vor fehlt, waren unsere virtuellen und zum Teil auch hybrid durchgeführten Sitzungen schon fast Routine. Das Engagement und der Humor in der GL beeindruckten mich. So werden aus kleinen Ideen manchmal ganz konkrete Umsetzungen oder aus einem kleinen Unterstützungsauftrag, eine richtiggehende Kampagne. Der Frühjahrs-Parteitag fand online statt, der November-Parteitag wiederum physisch, im Hotel Bern. Dass dies möglich war, selbstverständlich unter strikter Einhaltung der Covid-19-Massnahmen, hat mich besonders gefreut. Denn der November-Parteitag bildete den Auftakt zu den kantonalen Wahlen 2022 und bot unseren Kandidat:innen für den Grossen Rat die Gelegenheit, sich den Delegierten persönlich vorzustellen.

Es bleibt zu hoffen, dass nun bald Normalität einkehrt, physische Sitzungen, aber auch Strassenwahlkampf bald wieder zur Regel werden. Ich freue mich jedenfalls schon jetzt auf viele spannende Begegnungen im 2022 und drücke uns allen die Daumen für erfolgreiche Grossrats- und Regierungsratswahlen.

Maya Weber Hadorn, Präsidentin

2. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung (GL) setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Maya Weber, Ostermundigen (Präsidentin)

Daniel Wildhaber, Rubigen (Vizepräsident)

Michael Sutter, Parteisekretär, ohne Stimmrecht (bis zum Parteitag vom 17. März)

Eva Schmid, Parteisekretärin, ohne Stimmrecht (seit dem Parteitag vom 17. März)

Reto Schneider, Oberdiessbach (Finanzverantwortlicher bis zum Parteitag vom 15. November)

Barbara Nyffeler, Bern (Finanzverantwortliche seit dem Parteitag vom 15. November)

Bernhard Fehr, Muri-Gümligen

Frédéric Mader, JUSO

Szabolcs Mihalyi, Bern

Béatrice Stucki, Bern

Andrea Taboada, Neuenegg (seit dem Parteitag vom 15. November)

Reto Wyss, Köniz

Christian Zahler, Ostermundigen

Andreas Zysset, Bern

Die GL hat sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen getroffen, wobei vier davon aufgrund der Corona-Pandemie per Videokonferenz und zwei in hybrider Form durchgeführt wurden. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag in der ersten Hälfte des Berichtsjahres auf der Wahlkampagne von Ladina Kirchen, unserer Kandidatin für das Regierungsstatthalteramt. In der zweiten Jahreshälfte wurden die Vorbereitungen für die Grossratswahlen 2022 an die Hand genommen mit einem von der Geschäftsleitung dafür eingesetzten Wahlausschuss.

3. Parteitage

Im Berichtsjahr fanden zwei Parteitage statt, der erste am **17. März 2021** als Online-Konferenz: Nebst den statutarischen Geschäften stand die Nominierung von Ladina Kirchen als Kandidatin für die Wahl ins Regierungsstatthalteramt auf dem Programm. Vielen Stadtberner Delegierten bereits bestens als Stadträtin bekannt, vermochte die Anwältin und Mediatorin mit ihrem beruflichen Leistungsausweis wie auch mit ihrer nahbaren, sympathischen Art zu überzeugen. Der Parteitag sprach sich denn auch einstimmig für die Kandidatur von Ladina Kirchen aus. Damit war auch die Wahlkampagne «Ladina Kirchen – die Regierungsstatthalterin» lanciert.

Zu guter Letzt galt es am selben Parteitag eine Verabschiedung vorzunehmen – jene des langjährigen Parteisekretärs Michael Sutter. Nach neuneinhalb Jahren im Amt hatte er sich entschieden, die Berufspolitik zu verlassen, um zu neuen Ufern aufzubrechen, wobei er der SP als Stadtrat erhalten geblieben ist. Sein grosses Engagement wurde herzlichst verdankt. Mit Eva Schmid, SP-Parlamentarierin aus Muri-Gümligen, die einigen bereits von der regionalen Zusammenarbeit bekannt war, konnte eine würdige Nachfolgerin engagiert werden. Sie wurde an diesem Parteitag herzlich willkommen geheissen.

Der zweite Parteitag fand am **15. November 2021** im Hotel Bern statt und stand im Zeichen der Grossratswahlen. Nebst 18 bisherigen Grossrät:innen stellten sich für alle drei Wahlkreise vielversprechende Persönlichkeiten für eine Grossratskandidatur zur Verfügung. Ihnen allen stand eine kurze Vorstellung zu, bevor die Delegierten zur Nominierung schritten, wobei es nur auf der Stadtberner Frauen-Liste zu einer Ausmarchung kam. Abgerundet wurde der Parteitag mit dem Auftritt der SP-Kandidierenden für den Regierungsrat – Regierungsrätin Evi Allemann, Regierungsrat Christoph Ammann und Erich Fehr, Bieler Stadtpräsident. Mit ihren kämpferischen, visionären Reden und eindrücklichen Erfahrungsberichten untermauerten sie die Notwendigkeit einer sozialdemokratischen Politik, die ganz nach dem Kampagnen-Motto «Solidarität und Fortschritt» auf Chancengerechtigkeit in der Bildung, eine moderne Familienpolitik, gute Gesundheitsversorgung und einen sozialverträglichen Klimaschutz fokussiert.

Schliesslich endete der Parteitag mit stehenden Ovationen. Sie galten dem nach zwölf Jahren im Amt in Pension gehenden Regierungsstatthalter Christoph Lerch. Sein umsichtiges, kompetentes Wirken wurde von Daniel Wildhaber, Vizepräsident des Regionalverbands, mit viel Herzlichkeit gewürdigt und im Namen der Partei verdankt. Christoph Lerch seinerseits zeigte sich hocheifrig, dass mit der Wahl von Ladina Kirchen das Regierungsstatthalteramt in SP-Hand bleibt.

4. Wechsel im Regierungsstatthalteramt

Die Ausgangslage für die Wahl von Ladina Kirchen ins Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland gestaltete sich mit zwei Gegenkandidaturen (Tatjana Rothenbühler, FDP; Claude Grosjean, GLP) von Anfang an herausfordernd; das absolute Mehr war im ersten Wahlgang vom 13. Juni 2021 ausser Reichweite, wobei der Stimmenanteil von 43,9 Prozent unter den gegebenen Umständen als Erfolg verzeichnet werden konnte. Die Stimmbeteiligung war wegen der gleichzeitig stattfindenden nationalen Abstimmungen hoch, wenngleich die Regierungsstatthalter:innen-Wahl eine etwas tiefere Stimmbeteiligung aufwies. Erfreulich, wenn auch wenig überraschend, war, dass Ladina Kirchen im ersten Wahlgang in der Stadt Bern sowie in den meisten grossen Agglomerationsgemeinden den

ersten Platz machte – so auch in Köniz, der Wohngemeinde der FDP-Kandidatin. Der Rückzug des GLP-Kandidaten, der vor allem in der Agglomeration viele Stimmen geholt hatte, führte nach dem ersten Wahlgang zu einer berechenbareren Ausgangslage. Dennoch wurde die Kampagne – mit Blick auf den zweiten Wahlgang – aus voller Kraft weitergeführt. Ladina war weiterhin praktisch in allen SP-Sektionen auf der Strasse anzutreffen. Abgerundet wurden ihre Auftritte mit einer kreativen, crossmedialen Wahlkampagne, die über das linke Lager hinaus zu mobilisieren vermochte. Zahlreiche Helfer:innen, aber auch Spenden machten diese Wahlkampagne möglich. Am 29. August wurde dann im zweiten Wahlgang das Ziel erreicht: Ladina Kirchen war mit einem Vorsprung von rund 7200 Stimmen als neue Regierungsstatthalterin gewählt. Angesichts der tiefen Wahlbeteiligung von nur 26,2 Prozent und der starken, von Wirtschaftsverbänden unterstützten Konkurrentin ein grosser Erfolg.

SP Region Bern-Mittelland

Erfolgsrechnung 01.01.2021 – 31.12.2021

	Budget 2021	Rechnung 2021
	CHF	CHF
Total Ertrag	75'500.00	133'056.55
Beiträge Sektionen	30'000.00	31'992.00
Mandatsteuern Grossrat	10'000.00	10'000.00
Mandatsteuern BR/NR/RR	12'000.00	9'900.00
Mandatsteuern Regierungsstatthalter	7'500.00	7'500.00
Spenden	1'000.00	1'150.00
Spenden RstH	15'000.00	42'514.55
Entnahme Wahlfonds	–	30'000.00
Zinserträge PC/Bank		
Diverse Erträge		
Kandi-Beiträge		
Spenden-Mailing		
Aufwandüberschuss (Verlust)		
Total Aufwand	71'600.00	141'403.13
Wahlen RstH	25'000.00	81'883.43
Personalkosten Wahlen		
Pauschale SP Kanton	21'300.00	45'541.00
Beiträge, Spenden	2'600.00	–
Saalmieten		
Regiolinks, Informat. Internet	12'000.00	11'283.35
Aktionen/Veranstaltungen	400.00	2'113.15
Steuern		
übr.Büro-+Verw.Aufwand	300.00	319.20
Diverses	–	263.00
Wahlrückstellungen	10'000.00	–
Ertragsüberschuss (Gewinn)	3'900.00	-8'346.58

Bilanz per 31. Dezember 2021

Konto	Aktiven	Passiven
Postkonto	51'775.07	
E-Depositokonto	–	
Debitoren Sektionen	150.00	
Debitoren andere	960.00	
Verr. Steuerguthaben		
Transitorische Aktiven	5'547.70	
Kreditoren		
Transitorische Passiven		4'750.00
Wahlfonds		18'000.00
Vermögen (Eigenkapital)		44'029.35
Jahresgewinn		- 8'346.58
Total	58'432.77	58'432.77

Revisionsbericht



über die Prüfung der Jahresrechnung 2021

der SP der Region Bern-Mittelland

Als statutarisches Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung 2021 am 26. Januar 2022 bei der Buchhalterin Karin Amatucci geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach Grundsätzen, wonach wesentliche Fehlaussagen der Jahresrechnungen erkannt und ausgeschlossen werden können.

Wir haben die Buchungen in den Konten auf Grund von Plausibilitäten stichprobenweise überprüft.

Die Saldi der Bilanz-Konti per 31.12.2021 konnten nachgewiesen werden.

Auf Grund des Ergebnisses unserer Prüfung empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung 2021 zur Genehmigung und der Finanzverantwortlichen Barbara Nyffeler Décharge zu erteilen.

Wir danken Karin Amatucci für die gewissenhafte Führung der Buchhaltung.

Das Revisionsteam

Regula Feldmann

Erwin Roos

Bern, 26. Januar 2022